

Großes Interesse an der Ausstellung der Modellfliegergemeinschaft Aspach in der Gemeindehalle

Kunstwerke, die fast zu schade zum Fliegen sind

(pm) – Ein voller Erfolg war die Ausstellung, welche die Modellfliegergemeinschaft (MFG) Aspach in der Gemeindehalle veranstaltete. Bereits kurz nach der Eröffnung drängten sich die vielen Besucher um die verschiedenen Exemplare, die sich wahrlich sehen lassen konnten.

Da war ein Jet mit Turbinenantrieb, mit 400 Stundenkilometern so schnell, wie man es von einem Modell-Jet erwartet. Oder der Rohbau der Fokker DR 1 von Manfred Schnepf aus Ilfeld: nach Originalplänen gebaut, detailgenau und filigran – ein Kunstwerk und eigentlich viel zu schade zum Fliegen. Um die Ecke stand eine Turbo-Raven mit Turboprop-Antrieb. Gegenüber das gleiche Kunstflugmodell – aber mit Verbrennungsmotor: Mit dieser Maschine wurden zwölf Meisterschaften im Kunstflug gewonnen. Zudem gab's einen perfekt gebauten Doppeldecker, in dem ein Eigenbau eines Neun-Zylinder-Sternmotors mit 180 Kubikzentimeter Hubraum seine Arbeit verrichtet. Auf der Bühne: Ein Modell



Weckten die Neugier der Besucher: Detailgetreue Modellflugzeuge verschiedenster Art.

Foto: A. Wahl

mit neun Metern Spannweite. Ein Segler, in den der Betrachter glaubt, einsteigen zu können. Daneben die passende Schleppmaschine: eine Jodel mit Boxermotor und 150 Kubikzentimetern Hubraum.

Neben diesen vielen Highlights kamen aber auch die anderen Modelle nicht zu kurz. Die große Anzahl verschiedenster

Flugzeuge begeisterte die interessierten Besucher. Großen Andrang fand der Flugsimulator bei den Nachwuchspiloten: Die Warteschlange vor dem Gerät riss nicht ab. Etwas zum Lachen gab es bei den Videovorführungen: gezeigt wurden misslungene Flüge und spektakuläre Abstürze sowie Aufnahmen aus den Modellflugzeugen.

15103105

Backnanger Kreis